

Regierungsratsbeschluss

vom 12. Juli 2005

Nr. 2005/1542

Nachträgliche Bewilligung der Globalbudgetveränderung 2004 der Psychiatrischen Dienste Solothurn

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2004/233 vom 26. Januar 2004 hat der Regierungsrat den Psychiatrischen Diensten für das Jahr 2004 ein Globalbudget von 37'730'000 Franken zugeteilt. Nach geltenden Zusatzregeln wird dieser Betrag aufgrund von Abweichungen bei den entsprechenden Leistungsvorgaben (Pflegetage, Austritte, ambulanter Ertrag usw.) verändert.

Der Betrieb der Psychiatrischen Dienste wurde durch die während des Jahres 2004 erfolgte Neu- und Umbauphase stark beeinträchtigt. Insgesamt erzielten die PDKS im Jahr 2004 deshalb statt der vorgegebenen 69'000 Pflegetage nur deren 60'808, was gemäss Zusatzregeln zu einer Budgetkürzung von 1'150'000 Franken geführt hätte. Die PDKS machten dazu geltend, dass die Kosten durch die erschwerte Betriebsführung nicht im Ausmass der Budgetkürzung reduziert werden konnten. Sie begründeten dies wie folgt:

1.1 Umzüge im Rahmen der Neu- und Umbauten

a. Erwachsenenpsychiatrie

Bekanntlich konnte im Juni 2004 der Neubau H3 Mitte für die Erwachsenenpsychiatrie mit zwei Stationen bezogen werden. In der Folge musste H3 Süd vollständig geräumt werden, damit dort der geplante Umbau, welcher von 2004 – 2006 über die Bühne geht, gestartet werden konnte. Weil das Platzangebot in der Klinik nicht mehr ausreichte, musste eine Station mit 18 Betten ins Spital Grenchen umziehen. Die Geronto Tagesklinik musste ebenfalls weichen und fand an der Kapuzinerstrasse 9 einen neuen Standort.

Der Standortentscheid Grenchen erfolgte erst spät, so dass die Anpassung der Abläufe in Zusammenhang mit den Verlegungen und den damit verbundenen Transporten unter Zeitdruck erfolgte. Diese Erschwernisse hatten zur Folge, dass die Belegung und damit die Pflegetage in Grenchen wesentlich unter Budget zu liegen kamen.

Der Umzug der Tagesklinik brachte dank dem neuen Standort, welcher sich durch eine bessere Erreichbarkeit auszeichnet, keine Einbussen an Pflegetagen. Hingegen zeigte sich, dass ein solches Angebot nur schrittweise umgesetzt werden kann, so dass von den beim Start im Jahre 2001 geplanten 3000 Pflegetage erst deren 2454 erreicht werden konnten.

b. Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die zwei Kindergruppen konnten ihren neuen Standort im April 2004 beziehen, während die neue Jugendgruppe mit 5 Plätzen im August eröffnet wurde. Der Umzug der beiden Kindergruppen führte zu einer geringen Einbusse an Pflegetagen. Deutlich unter Budget schloss die Jugendgruppe ab. Die Schwierigkeiten beim Aufbau dieses neuen Angebotes wurden leider unterschätzt. So war es ausser-

ordentlich schwierig, mangels Angebot geeignetes Personal zu rekrutieren. Kurzfristige Kündigungen waren die Folge, was die Aufnahmebereitschaft stark einschränkte. Statt der budgetierten 4200 Pflegtage konnten nur deren 3329 erzielt werden.

1.2 Erhöhter Aufwand durch die Ausweichstandorte

Mit den neuen Standorten an der Kapuzinerstrasse in Solothurn und der Station E in Grenchen fallen einmalige Einrichtungskosten an. Wiederkehrend fallen Transportkosten an. Tagesklinik: Post und Mittagessen; Station E Grenchen: Nutzungskosten (zugunsten Spital Grenchen), Patiententransporte, Arbeitstherapietransporte und Post.

2. Erwägungen

Aufgrund dieser Begründung hat das Spitalamt die infolge der tieferen Pflagestage erfolgte Budgetkürzung von 1'150'000 Franken um 500'000 Franken auf 650'000 Franken reduziert. Gemäss Revisionsbericht der Kant. Finanzkontrolle zur Jahresrechnung 2004 entspricht diese Budgetkorrektur nicht den geltenden Zusatzregeln und ist deshalb nachträglich durch den Regierungsrat bewilligen zu lassen.

3. Beschluss

- 3.1 Anstelle der gemäss Zusatzregeln anzuwendenden Budgetkürzung von 1'150'000 Franken wird das Globalbudget 2004 der PDKS infolge der Erschwernisse im Betriebsjahr 2004 (Neu- und Umbauten) nur um 650'000 gekürzt.
- 3.2 Die vom Spitalamt reduzierte Kürzung des Globalbudgets 2004 der Psychiatrischen Dienste Solothurn wird damit nachträglich genehmigt.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Departement des Innern, Spitalamt (3); MW, FM, BS
Amt für Finanzen
Kant. Finanzkontrolle
Direktion der Psychiatrischen Dienste Solothurn